EV-01-105-2 Energiewende retten, Verkehrswende einleiten

Antragsteller*in: Jutta Paulus, KV Neustadt/Weinstraße

Änderungsantrag zu EV-01

Von Zeile 104 bis 105 einfügen:
Wärmequelle spielen, sei es als von Windstrom produziertem Wasserstoff oder Methan im herkömmlichen Erdgasnetz, über Wärmepumpen oder als Wärme gespeicherter Strom. Folgt man den Szenarien der Wissenschaftler*innen, muss die Wärmeversorgung bis 2035 vollständig auf erneuerbare Quellen umgestellt werden. Dazu sind der Passivhausstandard im Neubau sowie eine Sanierungsrate von 5 % im Bestand erforderlich – ambitionierte Ziele, die wir nur mit einem Bündel von Maßnahmen, wie steuerliche Anreize und baurechtliche Vorgaben, erreichen können.

Begründung

zur Wärmewende: Das Kapitel zur Wärmewende ist zu unkonkret, auch hier sind klare Zahlen sinnvoll.

Weitere Antragsteller*innen

Georg Kössler, KV Neukölln; Werner Weindorf , KV München Stadt; Jochen Marwede, KV Kaiserslautern-Land; Dietrich von Tengg-Kobligk, KV Tempelhof-Schöneberg; Matthias Werny, KV Dortmund; Fabian Czerwinski, KV Stralsund; Luca Brunsch, KV Kiel; Walter Schüschke, KV HH-Altona; Horst Schiermeyer, KV Görlitz; Marcel Ernst, KV Göttingen; Christa Stiller-Ludwig, KV Hagen; Martina Lammers, KV Lüchow-Dannenberg; Hans-Peter Behrens, KV Rastatt/Baden-Baden; Siegfried Leittretter , KV Marzahn-Hellersdorf; Kurt Hildebrand , KV Barnim; Thomas Reimeier , KV Lippe; Jacob Zellmer , KV Treptow-Köpenick; Karl-Wilhelm Koch, KV Vulkaneifel; Axel Bretzke, KV Rheingau-Taunus/Wiesbaden